

Konzert des Deutsch-Türkischen Freundschaftsvereins und der Musikschule

Musikalische Welten rücken zusammen

Rödermark (chz) – Schon lange geplant, wurde es nun auf der Bühne der Kulturhalle wahr: das erste gemeinsame Konzert des Deutsch-türkischen Freundschaftsvereins und der Musikschule Rödermark. Hatice Cavus vom DTF und Gaby Schrenk von der Musikschule betonten bei ihrer Moderation die Schwerpunkte ihrer jeweiligen Musikwelten, östlich und westlich, aber auch die gute Möglichkeit, über die Musik Kultur und Wesen des jeweils Anderen näher zu kommen. Die wehmütig wirkenden Klänge der viele langhalsigen Lauten im großen Saz-Orchester mit den dazu erklingenden Gesängen ließen ein Gefühl der Mentalität der türkisch-stämmigen Mitbürger aufkommen. Das Geigenensemble der Musikschule mit Violinlehrerin Ruth Schwachhöfer mit „Mückentanz“ und „River Dance“ öffnete die musikalische Grenze zwischen Westen. Das Keyboard-Ensemble



Ost und West: Beim „Bruder Jakob“ waren auch die Zuschauer gefragt.

Foto: Ziesecke

„Key Hunters“ brachte unter der Leitung von Ralf Merten internationale Filmmusik auf die Bühne. Die jüngsten Konzertteilnehmer aus den Musikkarussellen der Musikschule brachten mit einem Volkslied und mit der gespielten, gesungenen und getanzten Sternpolka das

deutsche Element auf die Bühne, ehe die volkstümlichen Unterschiede besonders deutlich wurden beim Tanz einer Folkloregruppe zehnjähriger Mädchen zu Klängen aus der Ägäis und aus Aserbeidschan. Dass östliche und westliche Musik zusammen geht, bewies das große Fi-

nale, in dem alle Musikgruppen mit dem Publikum „Bruder Jakob“ als Kanon spielten und sangen – jeder in seiner Muttersprache. Großer Beifall dankte allen Aktiven, und es bleibt zu hoffen, dass dieses Konzert eine Fortsetzung in Rödermark bekommen wird.